

auf der großen Straße leistete sich Herr Schädlich von der Jugendklasse 5 mit 1 Gyl. 10. 22. Die Ergebnisse der Aulse waren im Abgange folgende: unioven (18-22 Jahre) 19 km: 1. G. Böhm: 1.10.50; 2. G. Häder: 1.12.22; 3. Kurt Weislog: 1.17.37; 4. Weisworn: 1.17.42; 5. Krauer: 1.21.5. Jugendklasse 8: 10-18 Jahre) 19 km: 1. Schädlich: 1.10.52; 2. Karl Hart: 1.12.26; 3. Gottf. Schmidt: 1.18.12. Altersklasse 1: 32-40 Jahre) 5 km: 1. Ernst Müller-Kuerhammer: 26 Min. 1. Emil Franke: 30 Min. 2. Oskar Kuder: 33 Min. 3. W. K. Klasse 2 (über 40 Jahre) 5 km im Abgange: Wilh. Engelmann (45 J.): 33 Min. Damen 5 km: Fr. Kuder: 30 Min. 33; 2. Fr. Weislog: 33.17; 3. Fr. Renner: 33.43. Fr. Eise: 33.58. Jugendklasse 1 (12-15 Jahre) km: 1. Dorst Ulrich-Kuerhammer: 26.47; 2. Dorst Weis: 27.42; 3. Weis. Hofseid: 28.31. Jugendklasse 2 (unter 12 Jahre): 1. Lucie Engelmann: 19 Min.; 2. Beonhardt und Reuther je 20 Min.; 3. Arno Schröder: 21 Minuten.ämtliche Aulse verliefen bis auf eine Fußverletzung ohne Unfall.

Soldat. Die Kunde von einem tragischen Ereignis durchlief unsere Stadt. Zwei den Munden stoffende Kontoristinnen sahen abends gegen 7 Uhr einen weiblichen Körper treiben. Bei der Bandung stellte es sich heraus, daß der Frau noch ein einjähriges Kind mit einem Kopfschal angebunden war und die Frau noch schwache Bewegungen von sich gab, während das Kind tot war. Die Frau wurde sofort in das Krankenhaus überführt, verstarb jedoch, ohne die Bestimmung wieder erlangt zu haben. Wie festgestellt wurde, ist die Ertrunkene die 49jährige frühere Köchlerin, jetzige Stielgutfabrikarbeiterin Adele verw. Ullig er und das Kind das einjährige Mädchen ihrer ältesten Tochter. Die jüngste etwa 18jährige Tochter der Frau U. lebt bei einem hiesigen Geschäftsinhaber im Dienst, bei welchem sie sich des vollen Vertrauens erfreute, sie hat sich aber seit einiger Zeit verschiedener Eigentumsvergehen, insbesondere Ladendiebstahle, schuldig gemacht, zu welchem die Mutter ihre Tochter angehalten haben soll. Seit Mittwoch ist auch dieses Mädchen verschwunden.

Mittweide. Schwere Begehrungen. Bei der hiesigen Kriminalpolizei erstattete ein Fabrikarbeiter die Anzeige, daß seine zur Zeit im Überflut Franz darniederliegende Ehefrau sechs W ihrer neugeborenen Kinder gleich nach der Geburt getötet habe. Die Frau gab bei ihrer Vernehmung an, eins der Kinder versehentlich durch Auslegen der Hand auf den Mund des Neugeborenen getötet zu haben; dagegen bestritt sie ihren Schwelgerwäter, drei Kinder mit Absicht erstickt zu haben.

Schneefall. Tödlicher Unfall. Durch einbrechende Kohlenmassen schwer verletzt wurde in der Kattgrube" zu Gersdorf der 31jährige verheiratete Bergarbeiter Edwin Langer von hier. Die gemietete Lastschmiedete dem Bedauernswerten beide Beine. Nach hundertmaligen Bemühungen gelang es der Rettungsmannschaft, ihn zu bergen, jedoch starb er auf dem Transport ins Nichten einer Krankenhaus, von wo aus seine Ueberführung nach erfolgte. Langer wollte demnach seinen Beruf wechseln und zur Hilfspolizei übertreten.

Hilfsdienst bei Karsdorf. Unberhoffte Alkoholwelle. In der Nähe des Schenkebels war ein Sektauto eine Straßendrehung hinuntergefahren und umgekippt. Es ste ein hoch Rogmal und ein hoch Wein geladen. Da sich

Führer und Begleitmann nach dem Unfall entfernt und das Auto ohne Aufsicht gelassen hatten, fanden sich für die Spirtuosen bald diebstahl. Das Fahrzeug wurde angehakt und bald kamen Erwachsene und Kinder mit Krügen und Fässen ab, bis das Fahrzeug leer war. An der gleichen Stelle hatte sich einige Tage vorher schon ein Autounfall ereignet, indem ein Auto in eine Gruppe von Arbeitern, die ein durchgehendes Pferd aufgeschalten hatten, fuhr, wobei der Oberforstwart Schönderr verletzt wurde.

Hittau. Furchtbare Schneestürme gingen erneut in der Nacht zum Freitag und am Freitag selbst über die Gegend nieder. Die Heftigkeit des Sturmes, der bei eifriger Kälte tobte, machte den Aufenthalt im Freien nahezu unmöglich. Im Eisenbahn- und Fernsprechverkehr kam es wieder zu erheblichen Störungen. Dabei sind die Störungen noch kaum behoben, die der Sturm während der Weihnachtstage angerichtet hat. Bis er sich bekannt wird, ist der Verkehr auf der Strecke Bischofswerda-Hittau gestört gewesen, da dort mehrere Bäume im Schnee stehen blieben. Bei Wernsdorf waren sämtliche Vorfahrten und Schranken eingeschneit. Die Bäume, die durchstehen, führen infolge Vereisung der Räder allenthalben noch Schrittschwindigkeit. Auch auf der Strecke Hittau-Reichenberg blieb ein Zug auf offener Strecke bei Wernsdorf im Schnee stehen, so daß die Leute aussteigen und nach Hittau zurück mußten. Auf der Strecke nach Deutsch-Gabel ist der Zug bei Bindenau ebenfalls stehen geblieben. Auch bei Rapp und Elbau blieben Bäume stehen. Von verschiedenen Stationen aus wurden viele Bäume garmicht erst abgelaufen.

Sprechsaal.

Dieses Rubrik dient zum freien Meinungsaustrag an Leser. Die Schriftleitung übernimmt keine Verantwortung.

Carola-Theater betreffend.

In früheren Jahren besaß Aue auf dem Carola-Theater eine gern benutzte Eisbahn. Jetzt aber ist das Eis verkratzt und für die Freunde des Eislaufs nicht zu gebrauchen. Es wäre wirklich sehr empfehlenswert wenn die Stadt Aue sich der Eisbahn annehmen wollte. Vielleicht könnte aufgeschossen werden, damit wenigstens eine glatte Bahn gefriert würde. Wenn die Stadt die Verantwortung und Mühe der Verpachtung nicht übernehmen will, könnten ja die Eisfahrer die Bahn auf eigene Gefahr besuchen. Schade ist es aber in jedem Falle, wenn der Teich im Winter zufriert, ohne daß sich jemand auf der Eisfläche am Welauf erfreuen kann.

Geschäftsverkehr.

Schmirgelwerke A. B. Friedrich, A. G. Unter diesem Namen ist die seit 1868 bestehende Firma A. B. Friedrich & Co. m. B. O. in Schneberg-Neustadt in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Stammkapital beträgt 18 Millionen Mark. Die Fabrikation von Schmirgelwaren wird in Schneberg-Neustadt und in dem Zweigbetrieb Herbst in unbedingter Weise fortgesetzt.

Reinhold u. Hilg, A. G. Schwarzberg. Das Geschäftsjahr 1922/23 stand im Zeichen einer dauernden Markterweiterung. Das Kapital ist während dieser Zeit verdoppelt worden. Die Gesellschaft verzeichnet einen Rohgewinn per 30. September von 2 108 000,88 (21,87) Mill. Mark. Nach Abschreibungen von 1.12 (0,81) Mill. Mark und Abzug der Betriebs- und Handlungsunkosten von 2 804 777,25 (17,30) Mill. Mark verbleibt ein Reingewinn von 501 222,61 (4,26)

WIL. Mart. Die Verwaltung schlägt der General-Versammlung vor, auf die Ausschüttung eines Dividends zu verzichten. In der Bilanz stehen bei 20 (10) WIL. Mart Aktienkapital 2 087 166,96 (11,07) WIL. Mart auf dem Konto neue Rechnung. Debitoren werden mit 2 835 172,92 (28,91) WIL. Mart, Bank und Giroguthaben mit 378 569,68 (1,17) WIL. Mart und Bestände mit 840 205,54 (8,20) WIL. Mart ausgewiesen. Ueber die Aussichten im neuen Geschäftsjahre können noch keine Angaben gemacht werden. Die General-Versammlung wird sich auch mit der Erhöhung des Kapitals zu befassen haben.

Letzte Drahtnachrichten.

Vor einer „unsichtbaren“ Ruhrbesetzung.

Paris, 30. Dezember. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Brüssel hat Etienne Deloge Minister darüber eingezogen, ob die von der Königlich belgischen Regierung gebrachte Nachricht, ab 1. Januar werde ein großer Teil der französischen und belgischen Truppen das Ruhrgebiet verlassen, auf Wahrheit beruht. Es treffe zu, daß im Augenblick eine Umgruppierung der Besatzungstruppen vorgenommen werde, um die Besetzung des Ruhrgebietes in eine unsichtbare umzuwandeln. Diese Umgruppierung werde es gestatten, die Zahl der belgischen Truppen um mehr als 2000 Mann zu verringern.

Ein demeritwertes Zeitungserbot.

Berlin, 31. Dezember. Die „Welt am Montag“ ist vom Chef der Heeresleitung General von Seeckt auf vier Wochen verboten worden. In dem Verbot heißt es das Blatt habe in seiner Ausgabe vom 24. Dezember in dem Artikel „Versteuerte Inflation“ eine unsachliche Kritik an finanziellen Maßnahmen der Regierung des Reiches und der Länder geübt, die geeignet sei, das für die Gesundung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse unbedingt nötige Vertrauen in der Öffentlichkeit zu erschüttern und dadurch die öffentliche Ruhe und Ordnung zu gefährden.

Rußland oder die Schweiz.

Genf, 30. Dezember. Verschiedene Blätter der französischen Schweiz drücken Besorgnisse darüber aus, daß die russische Regierung ihre Teilnahme an der vom Bölkerbund für den Monat Januar einberufenen Kommissionstagung zur Beschränkung der Rüstungen zur See unter der Bedingung zugesagt hat, daß diese Tagung nicht in Genf abgehalten werde, um zwar mit Rücksicht auf die Freizügigkeit im Contraband-Prozess. Nach dem Bölkerbundsberichterflatter der Gazette de Lausanne legt der Bölkerbund größten Wert auf die Teilnahme der Russen, die an den Konferenzarbeiten stark interessiert seien. Die russische Forderung bringe den Bölkerbund daher in die Verlegenheit, zwischen der Schweiz, die keine Flotte bestze und der Seemacht Rußlands zu wählen. Gazette de Lausanne weist darauf hin, daß der Beschluß des Bölkerbundes in dieser Frage weittragende Folgen für die Schweiz und den Bölkerbund selbst haben könne vor allem, wenn Rußland eines Tages in den Bölkerbund eintreten sollte.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. Druck u. Verl.: Auer-Druck- u. Verlagsgesellschaft, m. B. O., Aue.

Carola-Theater Aue
Dienstag bis Donnerstag
Die große Auslands-Sensation!
Die geheimnisvolle Goldinsel.
Ein Abenteuer zur See in 5 Akten.
Sensationen über Sensationen.
Hela's Vergangenheit
Drama in 5 Akten.
Zum Neujahr Anfang 4 Uhr.
Wochentags Beginn 6 Uhr.

Unserer werthen Rundschaff, Freunden und Bekannten in Aue und Umgebung
die herzlichen Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Aue (Bettinerstr. 1), Neujahr 1924.
Fleischermeister Paul Ranner und Frau.

Raths Kaffeehaus, Aue.
Allen unseren lieben Gästen und Freunden wünschen wir ein recht
glückliches frohes Neujahr.
R. Goldstaub u. Frau.

Unserer werthen Rundschaff
zum Jahreswechsel die besten
Glück- und Segenswünsche.
Familie Johannes Göt.
Kochschaff, Aue, Markt.

Konkurrenz
Zigaretten
Händler Gastwirte
Kartell und Kartellfrei, 20-30 C.-M. pro Mille
gibt in großen und kleinen Posten ab
Schumann, Zwickau, Mittelstraße 33.
Bestellungen u. Sager erbitte Paul Schmalz, Gartenstein, Wiesenstraße 181 E.

Neue und gebrauchte
Planos Flügel
nur erster Firmen
in großer Auswahl.
Schröckel
Zwickau
Kaiser-Wilhelm-Pl. 1
Vertreter von Ibach,
A. Förster-Löbau,
Kreutzbach, Seiff
u. s. m.
Aukt. Gesch. u. Plätze.

Transmissionen
Hofmann & Sohn,
Maschinenfabrik,
Lössnitz-Dittendorf.
Fernsprecher Amt Aue 740.

Robelle u. Günte
kauft zu realen Preisen
Kurt Junghans,
Sollde, Graf-Papst-Str. 19
Formel 648. (Aue-Engelstr.)

Unserer werthen Rundschaff, Freunden und Bekannten
herzlichste Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel bringen dar.
Fleischermeister Johannes Wüdel und Frau,
Graf-Papst-Str. 32, Ecke Albertstraße.

Unserer werthen Rundschaff die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Albin Gerber und Frau.
Butter-Handlung.

Unserer werthen Rundschaff von nah und fern
die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Willy Hähnel, Aue, Bahnhofstraße 30.

Abreißkalender
1924
empfehlen
die Geschäftsstelle des
Auer Tagesblattes.

Apollo-Lichtspiele
Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.
Spielplan für 31. Dez., 1. und 2. Jan.
Komödiantenkind.
Max Orubes Roman verfilmt in 6 Akten.
Geschneidene aus dem Leben einer jungen aufstrebenden Schauspielerin, die von der kleinen Schmiere zum Hoftheater laziert wurde.
Hauptdarstellerin: Grete Reinwald.
Auf besonderen Wunsch hierzu für Kinder und Erwachsene bis mit 1. Januar (Montag und Dienstag)
„Hannels Himmelfahrt“
Der Traum eines armen kranken Kindes i. d. Sterbestunde.
Chaplin als Pseudograf. Komödie 2 Akte.
Am Neujahrstag v. 3-5 Uhr Kinder u. Familien-Vorst.
Ab 5 Uhr nur noch für Erwachsene.
Montag u. Mittwoch Anfang 6 Uhr. Nur f. Erwachsene.

Allen unseren werthen Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.
Wilhelm Gärtner, Albertstraße 10.
Allen unj. wert. Kunden, Freunden u. Bekannten v. nah u. fern
herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
Aue, Schwarzberger Straße 3 Neujahr 1924.
Fleischermeister Paul Günther und Frau.

Unsern lieben Nachbarn, Freunden u. Bekannten
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel!
Aue-Belle, Neujahr 1924.
Emil Richteriger und Frau,
Materialwaaren-Geschäft, Weberstr. 47.
Unserer werthen Rundschaff die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel.
Fr. Süßle und Frau.